

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 03.12.2019

Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Raum 2.5/2.6
Großflecken 59
24534 Neumünster

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 18:52 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Urte Kringel

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel
Herr Thorsten Klimm
Frau Babett Schwede-Oldehus
Herr Hans Heinrich Voigt

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Dorina-Christine Gottschalk
Frau Ute Gräfe
Frau Kirsten Göpner
Herr Ulf Kienast
Herr Orhan Kilic
Herr Dietrich Mohr
Herr Manfred Zielke

Beratende Mitglieder

FDL 51
FDL'in 52

Herr Jörg Asmussen
Frau Manuela Kastrup
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Außerdem anwesend

5 ZuhörerInnen
1 Pressevertreterin

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
FD 51
FD 40.4
FD 03, Jugendhilfeplaner
FD 03, Kinderschutzkoordinatorin
FD 03, Kita-Landesportal
FD 03, Geschäftsführerin JHA
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber
Frau Heinke Münster
Herr Thomas Wittje
Herr Ulf Kaumann
Frau Sonja Klimes
Herr Jasper Rehse
Frau Gudrun Folchert
Herr Georg Müller

Entschuldigt/abwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Propst Stefan Block
Frau Tabea Wulff

Beratende Mitglieder

Herr York Bendix
Herr Robert Werner Wollschlaeger
Zzt. gibt es kein KEV-Mitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 03.12.2019
4.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.10.2019
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Integrationsmonitoring 2019 Vorlage: 0188/2018/MV
8.	Förderung der betreuten Grundschule an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule Vorlage: 0449/2018/DS
9.	Mitteilungen
9.1.	Mitteilung zum Stand des Ausbaus von Plätzen in der frühkindlichen Bildung in Neumünster

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr, nennt die Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit soll TOP 10 beraten werden; dies wird einstimmig beschlossen.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 03.12.2019
-----	--

Die Tagesordnung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 03.12.2019 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.10.2019
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.10.2019 wird einstimmig angenommen.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen sind nicht vorhanden.

7 .	Integrationsmonitoring 2019 Vorlage: 0188/2018/MV
-----	---

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der die Vorlage erläutert.

Das Integrationsmonitoring sei Bestandteil der Sozialberichterstattung betreffend den Bereich Integration. Es sei geplant, dieses regelmäßig alle drei Jahre - jeweils im Jahr vor Veröffentlichung des Sozialberichts - vorzulegen. Die darin genannten Daten sollen sowohl der Politik als auch der Verwaltung Hinweise geben.

Anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen. Frau Schwede-Oldehus sieht das Integrationsmonitoring als wichtiges Instrument an, das z.T. nicht fundiert genug sei. Sie sehe beispielsweise den Migrationshintergrund bei den Ratsmitgliedern als auch bei den Schülerinnen und Schülern, die aufs Gymnasium gingen, als nicht erfasst an.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber führt aus, dass die Darstellung im Integrationsmonitoring richtig sei, bestimmte Daten aber leider schlicht nicht zur Verfügung stünden, da sie gar nicht erfasst worden seien.

Erörtert wird, dass es selbst Betroffene unterschiedlich sähen, ob sie einen Migrationshintergrund hätten oder nicht.

Herr Mohr regt zur differenzierten Betrachtung an, ob es beispielsweise um die Frage gehe, inwieweit die deutsche Sprache beherrscht werde, oder um die Geltendmachung von Fördergeldern.

Beschluss:

Kenntnisnahme

8 .	Förderung der betreuten Grundschule an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule Vorlage: 0449/2018/DS
-----	--

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der ins Thema einführt und von einer erfolgreichen unverzichtbaren Maßnahme spricht. Dem Jugendhilfeausschuss obliege es, sich für die Fortsetzung der Arbeit der betreuten Grundschule an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule auszusprechen und er sei endgültig entscheidende Stelle, da die Haushaltsmittel bereits veranschlagt worden seien.

Die Arbeit der betreuten Grundschule an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule wird aus dem Kreis der Ausschussmitglieder gelobt, und Frau Wulf-Fechner erhält Gelegenheit für weitere Erläuterungen. Sie legt dar, dass es sowohl für alle Kinder Betreuungs- als auch Essensangebote gebe. Bewährt habe sich, dass Erzieherinnen und Erzieher auch vormittags und Lehrkräfte auch nachmittags arbeiteten. Das Sozialtraining wirke sich sehr positiv aus. Die Schulräumlichkeiten seien leider zu klein, um alle 320 Kinder ganztags zu betreuen, und auch die Mensa sei zu klein; die Mahlzeiten müssten in zwei großen Gruppen eingenommen werden und es sei eng. Für die Essenszubereitung sei Personal eingestellt worden, es werde alles selbst gekocht. Die Kinder könnten aus verschiedenen Essensbestandteilen wählen.

Es gebe eine Hausaufgabenhilfe, und die Erledigung der Hausaufgaben werde kontrolliert. Die Schule biete gute, klare Strukturen und auch lernschwächere Kinder würden gut ge-

fördert werden. Der letzte VERA-Mathetest sei gut ausgefallen. An der Schule seien zwei DaZ-Klassen eingerichtet worden, und durch die Ganztagsbetreuung werde das wichtige Ziele, gut Deutsch sprechen zu lernen, erfolgreich gefördert.

Auch die Vorsitzende erkennt die gute, wertvolle und wichtige Arbeit an und lässt abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss

9 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erhält von der Vorsitzenden das Wort und erläutert, dass die durch ihn schriftlich erfolgte Beantwortung der Fragen aus dem Antrag der SPD-Ratsfraktion zum TOP 15 der Ratsversammlung vom 05.11.2019 - Fortführung der aus Landesmitteln finanzierten Schulsozialarbeit an Grundschulen - auch den Jugendhilfeausschussmitgliedern zugegangen sei, dieser TOP sich jedoch deswegen nicht auf der Tagesordnung wiederfinden würde, da der Jugendhilfeausschuss in seiner vorherigen Sitzung die Vorlage 0403/2018/DS nicht vertagt, sondern beschlossen hätte.

Der Ratsversammlung obliege die endgültige Entscheidung.

Wortmeldungen dazu gibt es nicht.

9.1 .	Mitteilung zum Stand des Ausbaus von Plätzen in der frühkindlichen Bildung in Neumünster
-------	--

Mitteilung zum Stand des Ausbaus von Plätzen in der frühkindlichen Bildung in Neumünster

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter. Es handle sich derzeit um einen Standard-TOP, und er bittet Herrn Asmussen und Herrn Rehse um Berichterstattung.

Lt. Herrn Asmussen gebe es für die Kita Bahnhofstraße sowie die Kita auf dem Stockguss-Gelände jeweils zwei interessierte Träger. Geplant sei, der Ratsversammlung zum 18.02.2020 eine Drucksache vorzulegen, welche Träger favorisiert würden. Danach solle das Trägeranerkenntungsverfahren erfolgen.

Auch bezüglich der Kita Faldera gebe es Gespräche; das nächste Interessenbekundungsverfahren solle jedoch erst nach Abschluss der laufenden Verfahren erfolgen, und zwar nach der Sommerpause 2020.

Anschließend präsentiert Herr Rehse den derzeitigen Stand des Kita-Portals. Er zeigt auf, dass es einen Stadtplan mit Ortsangaben, Adressen, Fotos u.a. mehr gebe und nach voll-

ständiger Dateneingabe die Freigabe erfolgen solle. Des Weiteren erläutert Herr Rehse die Daten und Besonderheiten, die im Hintergrund von den Kindertagesstätten festgelegt werden könnten. Die Nutzung des Kita-Portals werde verpflichtend sein, und die Kita-Leitungen seien bereits geschult worden. Das Erfassen der Daten der Kinder in der Kita-Datenbank sei auch deswegen wichtig, weil die Kindertagesstätten nur für im System hinterlegte Kinder finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt bekämen. Die Vertragskindergartenkinder sollte bis Ende Februar 2020 erfasst werden, und auch die Wartelistenkinder würden erfasst werden. Eine Information der Öffentlichkeit sei vorgesehen.

Die Vorsitzende dankt Herrn Rehse für seine Informationen.

Weitere Mitteilungen

Herr Wittje erhält Gelegenheit für eine Mitteilung.

Herr Wittje zeigt sich sehr zufrieden, dass die zweite Kinder- und Jugendbeiratswahl erfolgreich abgeschlossen worden sei, und er erläutert, warum er die Wahlbeteiligung im Gegensatz zur Darstellung in der Presse als positiv ansehe. So stehe Neumünster bei der Wahlbeteiligung landesweit an dritter Stelle. Außerdem hätten zwei andere schleswig-holsteinische Kommunen mit langjähriger Erfahrung bei der Wahl von Kinder- und Jugendbeiräten dieses Mal leider nicht genug Kandidierende gefunden. Er danke den Schulen für ihre Unterstützung, durch die sich die Wahlbeteiligung erhöht hätte.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird diese positive Sichtweise geteilt, eine höhere Beteiligung der Kinder und Jugendlichen würde natürlich begrüßt werden.

Herr Klimm erkundigt sich nach Unterlagen über die Wahlbeteiligung pro Schule, und Herr Wittje teilt mit, wie viele Schülerinnen und Schüler pro Schule gewählt hätten. Er weist außerdem darauf hin, dass es bei einer Schule leider Kommunikationsprobleme gegeben hätte, so dass es an dieser Schule eine wesentlich geringere Wahlbeteiligung im Vergleich zum vorherigen Mal gegeben hätte, und dass von mehr als 5.000 Wahlbenachrichtigungen ca. 200 bis 300 mangels stimmiger Adresse zurückgekommen seien. Ergänzend sei aber über die Schulen zur Wahl informiert worden. Die Wahllokale in den Schulen seien gut angenommen worden, das zusätzlich eingerichtete Wahllokal in der Boostedter Str. 3 jedoch nicht.

Seitens der Ausschussmitglieder wird noch auf die vorhandenen verschiedene anderen Formen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen hingewiesen.

Frau Schwede-Oldehus regt an, dem Jugendhilfeausschuss weiterhin über die Entwicklung des Kinder- und Jugendbeirats zu berichten.

Mehrere Ausschussmitglieder wünschen sich den Erhalt und die positive Weiterentwicklung dieses wichtigen Gremiums.

Herr Klimm weist auf die von der Ratsversammlung einstimmig beschlossene Resolution hin, die ebenfalls unterstützend wirken könne.

Herr Mohr merkt die Vorbildfunktion der Gremienvertreterinnen und -vertreter an.

Urte Kringel

(Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert

(Protokollführerin)